HAPPY BIRTHDAY wileym@il

Liebe Anwohner,

Sie halten mit dieser Ausgabe die 25. ***wileym@il*** in Ihren Händen. Ganz ehrlich, darauf sind wir schon ein wenig stolz. Aber die Ursprünge liegen schon ziemlich weit zurück.

Angefangen hat alles im Jahr 2004 mit der Gründung des Bürgervereins Wiley-Süd. Der neu gegründete Verein bekam von den Stadtteilmanagerinnen Gabriele Schilder und Ingrid Schriefer aus dem Vorfeld das Angebot, sich an der damaligen Vorfeld-Stadtteilzeitung „Vorfeld-Stern" mit einer – dankenswerterweise – kostenfreien Infoseite zu beteiligen. Leider gibt es diese Stadtteilzeitung heute nicht mehr und ist vor allem aus Kostengründen in der neuen Stadtteilzeitung „Wir in Neu-Ulm" aufgegangen. Diese Seite des Bürgervereins hieß – warum auch immer, es kam einfach so – der Einfachheit halber nur „Die Seite des Bürgervereins Wiley-Süd". Hier wurden in Kurzform Ankündigungen und Nachberichte sowie sonstige wichtige Informationen zu Papier gebracht. Auch gelegentliche politische Statements dazu gab es.
So erinnert sich der Schreiber dieses Artikels an eine Ausgabe, als es um einen Bericht über die Mitgliederversammlung des Bürgervereins Wiley-Süd ging. Ein Stadtrat war mit einigen Passagen dieses Artikels nicht ganz einverstanden und hatte seine Sicht der Dinge in einem eigenen Artikel definiert. Diese standen dann im Blatt einträchtig nebeneinander. So konnte sich jeder dazu seine eigene Meinung bilden.

Die Veröffentlichung dieser Seite ging bis Mitte 2008 weiter. Durch die Senkung der Zuschüsse an das Stadtteilbüro Vorfeld sollte der Bürgerverein Wiley-Süd dann zukünftig einen signifikanten Beitrag leisten. Schon vorab gab es Bestrebungen eine eigene Stadtteilzeitung auf die Beine zu stellen. Auf mehreren Vorstandssitzungen wurde sehr engagiert diskutiert über das Konzept und dem Namen der neuen Stadtteilzeitung. Am Ende setzte sich der Name ***wileym@il*** gegen Wiley-Post durch. Um das Projekt in etwa kostenneutral zu gestalten, wurde außerdem beschlossen, Anzeigenkunden mit ins Boot zu holen, was bis heute sehr erfolgreich praktiziert wird.
Die erste Ausgabe der ***wileym@il*** erschien dann pünktlich zum Ende November 2008, um auch den damals noch existierenden Nikolausbasar anzukündigen. Damalige Ursprungsredakteure der ***wileym@il*** waren die damalige Vorsitzende des Bürgervereins Wiley-Süd Christina Richtmann sowie Günter Gillich, Eckhard Heins, Manuela Michel und Christine Neubauer.
Bestandteil von Anfang an war die Vorstellung aller Straßen des Wileys mit den entsprechenden Hintergrundinformationen über die entsprechenden Personen (alle Straßen im Wiley sind nach amerikanischen Personen benannt). Auch die lokale Gastronomie, bzw. Firmen wurden vorgestellt. Ebenso wurden zeitweise auch Testimonials veröffentlicht (... ich wohne gern im Wiley, weil ...). Auch für einen Umfragebogen an die Anwohner musste die ***wileym@il*** herhalten.

Das Stadtteilmagazin hat derzeit eine Auflage von 2500 Exemplaren und wird natürlich im Wiley, im Einstein Square sowie in Bürgerbüro, Rathaus und einigen Geschäften, Arztpraxen, Geldinstitutsfilialen in Neu-Ulm und Ludwigsfeld verteilt, bzw. ausgelegt und erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit.

25 Ausgaben über die letzten 8 Jahre haben wir bisher durchgehalten, das sind im Schnitt etwa 3 Ausgaben pro Jahr. Alles übrigens auf ehrenamtlicher Basis, so einfach neben Arbeit und Familie, dafür gebührt der Dank an alle bisherigen und aktuellen Beteiligten.

Interessierte, welche eine Affinität zum Schreiben haben, sind im Redaktionsteam jederzeit gerne willkommen. Über ein Feedback – ob positiv oder negativ – freut sich das Redaktionsteam. Freuen wir uns, wenn die ***wileym@il*** auch die nächsten Jahre weiter so erscheint, die Themen gehen uns sicher nicht aus. Vielen Dank an das aktuelle Redaktionsteam.

Einen besonderen Dank auch an unsere Grafikerin Tanja Laubisch, die aus unseren trockenen Texten immer eine höchst einladende Ausgabe produziert. Eckhard Heins

Termine und Wissenswert im Wiley & in der Umgebung

Guten Morgen Yoga im Wiley
mittwochs, 8.15 bis 9.30 Uhr
Unser Yoga-Kurs am **Mi. 8.15 – 9.30 Uhr,** findet großen Zuspruch. Zum Ende der Sommerferien verzeichneten wir 11 Anmeldungen. Seit Schulbeginn unterrichtet uns Heike Cossu in Yin & Yan Yoga. Der weibliche und der männliche Part sorgen dabei für den richtigen Ausgleich zwischen Ruhe und Aktivität. Es macht allen sehr viel Spaß. Der Kurs ist für Anfänger so wie Fortgeschrittene geeignet. *Sabine Schlömp-Paulus*

NEU + NEU + NEU + NEU + NEU + Yoga Kurs am Abend
dienstags, von 19.45 – 21.00 Uhr
Wegen der großen Nachfrage bietet der Bürgerverein einen zusätzlichen Yoga-Kurs **ab 10.01.2017** bei Yogalehrerin Sabine Riegert an. Anmeldungen unter: sport@bv-wiley.de

Märchennachmittag, am 2. Advent, 4. Dezember 2016, 16 Uhr – 17 Uhr
Wache, Wiley-Süd

Für unsere Kinder im Wiley und Einsteinsquare veranstalten wir einen Märchennachmittag.

Frau M. Bannasch liest den Kindern ab 4 Jahre für ca. 1 Stunde Märchen vor.

Sitzung: erweiterter Vorstand
8. Dezember 2016, 19.30 Uhr – 21.30 Uhr
Wache, Wiley-Süd
Herzlich eingeladen sind auch die Personen, die sich für die Vereinsarbeit interessieren und im Wiley oder Einstein Square wohnen. Es ist hierbei nicht wichtig ob Sie Mitglied des Vereins sind. Bitte melden Sie sich vorher an, die räumliche Kapazität ist begrenzt.

Adventsfeuer
(lebendiger Adventskalender)
10. Dezember 2016, 18 Uhr – 19 Uhr
Ort: Peter-Biebl-Park (Grünzug) vor der Jona-Insel, beim Tannenbaum

Lässt die Witterung einen Aufenthalt im Freien nicht zu, findet eine kleinere Veranstaltung in der Wache statt.

Sie sollten für sich und Ihre Kinder Kissen und Decken mitbringen.
Im Veranstaltungsraum, dem Jugendtreff, sind nur begrenzt Sitzgelegenheiten und der Fußboden könnte kalt sein.
Die Aufsichtspflicht liegt bei den Eltern

Anzeige(n)

Unser Ziel ist es, Ihnen eine rundum optimale Behandlung zu bieten.

- schmerzfreie Behandlung ohne Zeitdruck
- individuelle Lösungen für Ihr Zahnproblem
- kurze Wartezeiten

Gerne begrüßen wir Sie zu einem Kennenlerngespräch. Vereinbaren Sie einen Termin unter Telefon: 0731 - 98 49 50

zahnarztpraxis
sigmar gulde
Memminger Str. 175/2 • 89231 Neu-Ulm/Ludwigsfeld • www.zahnarztgulde.de

Interesse an Schlagzeug/Percussion/Mallet – Unterricht?
Der drum unterrichtende drummer lädt Sie/Euch zu einer Schnupperstunde ein.

Bülent Köksal – Studierter Schlagzeuger unterrichtet Interessierte zwischen 6 & 70. Fester Bestandteil des Unterrichtes ist es, die Schüler nach Erlangen von technischen Voraussetzungen vorzubereiten auf:

- Vorspiele
- Band-Spiel – Rock/Jazz/Klassik/Reggae/Punk
- Teilnahme an Musikwettbewerben
- Teilnahme am Bundesweiten Wettbewerb Jugend musiziert.

Instrumentarium und noch mehr Infos zum Unterricht –
Siehe Homepage: www.buelentkoeksal.eu
Kontakt: 0176/62702139 Drum Studio B.K. Neu Ulm – Dieselstrasse 11

Tierarztpraxis Ludwigsfeld
Dr. Manuela Markl
Die Tierärztin in Ihrer Nähe!

Wir sehen Ihr Tier als Teil der Familie!

Terminvereinbarung: 0731 / 37 88 03 22

TIERARZTPRAXIS LUDWIGSFELD DR. MANUELA MARKL

Tierarztpraxis Ludwigsfeld
Memminger Str. 147
89231 Neu-Ulm
Mo - Mi & Fr: 08:00 - 15:00 Uhr
Di + Do: 18:00 - 20:00 Uhr
Sa (tätlägig) 10:00 - 12:00 Uhr
www.tierarztpraxis-ludwigsfeld.de

Impressum: Herausgeber: Bürgerverein Wiley e.V. · John-F.-Kennedy Str. 1 · 89231 Neu-Ulm · redaktion@bv-wiley.de · www.bv-wiley.de · Die Beiträge liegen inhaltlich in der Verantwortung der Autoren · **Auflage:** 2.500 · **Erscheinung:** 3 x jährlich · **Verteilung:** Wiley-Süd / Einstein-Square · **Grafik/Layout:** Tanja Laubisch · **Druckerei:** Onlineprinters GmbH · **Redaktion:** Wolfgang Bittner, wolfgang.bittner@bv-wiley.de · **Anzeigen:** Gisela Blumstein, gisela.blumstein@bv-wiley.de · **Mitarbeiter Ausgabe 25:** Wolfgang Bittner; Gisela Blumstein; Eckhard Heins; Renate Koch, Sabine Schlömp-Paulus

Bürgerverein Wiley e.V.

wileym@il

Ausgabe 25 | November 2016 | bv-wiley.de

Stadtteilmagazin des Bürgervereins Wiley e.V.

Der WASSERTURM

Neben der „Wache" letztes Überbleibsel aus der Zeit, als hier noch die Amerikaner „zu Gast" waren.

So wie er sich jetzt darstellt, sind die Witterungsschäden, die im Laufe der Zeit an ihm entstanden sind, deutlich zu erkennen.

Der Bürgerverein ist nicht der Einzige, der etwas in Sorge ist bezüglich des Erhaltes des Wasserturms. Deshalb kommt von uns ein Aufruf an die Stadt, die Renovierung des Turmes endlich in den Haushalt mit aufzunehmen. Auch hier gilt, je länger man wartet, desto teurer wird es.

Nun möchte ich auch gleich die Gelegenheit nutzen und die CSU-Stadtratsfraktion zitieren, die in einem Prüfantrag 2015, die Verwaltung u. a. auffordert, die Möglichkeiten zu prüfen, das Erscheinungsbild des Wasserturms im Zusammenhang mit dem Bauabschnitt II der Hochschule zu verbessern und dazu Folgendes ausführte:

„Der Wiley-Wasserturm ist ein Relikt der amerikanischen Kaserne. Er ist für die Bewohner des Wiley zu einem identitätsstiftenden Wahrzeichen geworden. Er wurde aus der Grundstücksübertragung an den Freistaat Bayern, die für die Hochschulerweiterung erforderlich war, herausgenommen, damit er erhalten werden kann. Er wird bei Fertigstellung des neuen Hochschulgebäudes in dessen unmittelbarer Nachbarschaft stehen. Der Kontrast zwischen dem neuen Gebäude und dem angewitterten Turm wird dann augenfällig sein.
Der Turm sollte erhalten bleiben. Er kann für Neu-Ulm bedeutsam bleiben, wenn er in dem Kontext gesehen wird, der sich eigentlich aufdrängt: Wie der Wasserturm im Kollmannspark, der seit 1898 auf dem ehemaligen Pulvermagazin der militärischen Festungsanlage des 19. Jahrhunderts steht, hat der Wiley-Turm Bezug zur Militärgeschichte in Neu-Ulm. Er ist weithin sichtbares Wahrzeichen aus einer Zeit der amerikanischen Militärpräsenz in Neu-Ulm. Er könnte Sinnbild werden, überhaupt für internationale Bezüge Neu-Ulms, die es über die amerikanische Militärzeiten hinaus hat: New-Ulm in USA; die Internationalität der Hochschule Neu-Ulm; Neu-Ulm in der internationalen Donaustrategie; vielleicht auch die Internationalität, die der Stadt aus vergangenem und gegenwärtigen Flüchtlingsankommen erwächst. Symbolisiert der Wasserturm im Kollmannspark weit sichtbar das Ende des 19. Jahrhunderts, steht der Wiley-Wasserturm für die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts. Wir wollen Neu-Ulm nicht als Stadt der Wassertürme sehen, aber beide Türme sind Meilensteine der Neu-Ulmer Geschichte. Beide stehen für vergangene Zeiten. Der im Kollmannspark befindet sich auf jener Festung, in der Neu-Ulm Stadt wurde, die es aber auch eine lange Zeit hinderte, sich auszudehnen. Erst durch die Entfestung bekam Neu-Ulm die Chance, kräftig hinauszuwachsen. Ähnlich verhält es sich beim Wasserturm. Er entstand im Militär des 20. Jahrhunderts, dessen Kasernenareale die Neu-Ulmer Ausdehnung nach Süden lange hinderten. Erst mit der Konversion der Kasernengelände konnte sich Neu-Ulm auch dort ausdehnen.

Die beiden Türme liefern also sehr besondere Anknüpfungspunkte, von denen Neu-Ulmer Geschichte erzählt werden könnte.
Darüber hinaus sieht der Antrag vor zu untersuchen, ob der Wasserturm über das bloße Vorhandensein hinaus genutzt werden könnte. Es wäre sehr hilfreich, wenn die Verwaltung die damaligen Ergebnisse darstellt, damit auch für neue Ratsmitglieder ersichtlich ist, was man schon angedacht und verworfen hat."

Aus redaktionellen Gründen wurde der Text gekürzt, jedoch inhaltlich nicht verändert. Er ist zu finden im „Wasserturm Wiley Antrag CSU-Fraktion vom 07.09.2015" (Neu-Ulm Rats- und Bürgersystem)

An dieser Stelle möchte ich die Bewohner unseres Wileys auffordern, sich ebenfalls über eine mögliche Nutzung des Wasserturms Gedanken zu machen.

Es wäre doch schön, wenn mit einer tollen Idee auch der Erhalt unseres Wahrzeichens gesichert ist.

wolfgang bittner

Wichtige Telefonnummern
Verkehrsüberwachung:
Tel.: 70 50-73 00 oder 70 50-73 50
Straßenreinigung: Tel.: 70 50-66 08
Müllprobleme: Tel.: 70 50-66 01
Def. Straßenlampen: Tel.: 70 50-41 07

GESUCHT!

Wissen, was los ist im Wiley!

Das Team der wileym@il sucht dringend

Austräger/innen

für den Bereich Einstein Square, 3 x im Jahr

sowie

redaktionelle Mitarbeiter/innen

der wileym@il, die Spass am Schreiben haben

Haben Sie Interesse? Dann melden sich bitte bei der Redaktion der wileym@il unter **redaktion@bv-wiley.de**

„Wir arbeiten wo Sie wohnen" Neue Dokureihe

Göttfried Immobilien GmbH

(ehemals Göttfried & Partner) Gründungsjahr 2001

Göttfried Immobilien

Rick Steven Göttfried, Vater von drei Söhnen, wurde selbst in Pforzheim geboren und lebt seit 1999 in unserer Region. Als gelernter Groß- und Außenhandelskaufmann ist er seit 1989 in der Immobilienbranche tätig.

Das Unternehmen Göttfried & Partner gründete er mit seinem Bruder zusammen in der Ulmer Hirschstraße und verlegte den Firmensitz fünf Jahre später, im Jahr 2006, in die Lincolnstraße, in das sich entwickelnde Wiley-Süd. Auch hier war der Schwerpunkt des Unternehmens die Vermittlung von Neubauimmobilien.

2013 mit der Änderung des Unternehmens in Göttfried Immobilien GmbH verlagerte sich der Firmensitz in den Gewerbebereich des nun fast fertiggestellten Wiley-Süd. Die jetzige Anschrift lautet Edisonallee 27, 89231 Neu-Ulm.

2014 wurde zusätzlich Göttfried Projektbau GmbH ins Leben gerufen. Ein Projekt dieses Unternehmens ist eine Wohnanlage in Ulm/Söflingen, diese befindet sich derzeit gerade im Genehmigungsverfahren.

Mit einem aktuellen Mitarbeiterstamm von 16 Personen, 9 davon Immobilienmakler, sind die Tätigkeitsbereiche von Göttfried Immobilien GmbH:

- Verkauf und Vermietung von Neubau- und Gebrauchtimmobilien
- Neubau-Projektentwicklung von Wohn- u. Geschäftshäusern
- Marktwertermittlungen
- Hausverwaltung (WEG- und Mietverwaltung)
- Finanzierungen
- Auslandsimmobilien (Seegrundstücke in Kanada – Nova Scotia)

Nicht vergessen zu erwähnen möchte ich die Auszeichnung des Unternehmens im Jahre 2015 als TOP-Makler in der Region Neu-Ulm durch das Focus Magazin.

wolfgang bittner

Hofflohmarkt 2016

Die Sommerferien in Bayern werden hier bei uns im Wiley schon seit einigen Jahren mit einem Hofflohmarkt beendet. Wieder ein Jahr weiter, die Kinder sind wieder größer geworden, haben andere Interessen und so gibt dieser Hofflohmarkt die Möglichkeit, sich von einigen Dingen zu trennen. Dies ganz ohne größeren Aufwand, man stellt die Sachen einfach vor die Haustür und hofft, dass möglichst viele Leute kommen und so doch ein bisschen von dem zurückkommt, was die Sachen einmal gekostet haben.

Wir vom Bürgerverein machen dafür die Pressearbeit und stellen dafür die Plakate auf. Am Samstag, 10. September, war es dann wieder so weit. Bereits um 10 Uhr, eine Stunde vor Start, fuhren Interessenten durch unser Wiley und schauten mit Kennerblick, ob hier und da schon ein Schnäppchen zu machen ist. Dies war für mich das Zeichen, dass es mit der Pressearbeit geklappt hat, auch wenn dies nicht alle so gesehen haben. Schließlich haben wir keinen Einfluss darauf, ob eine Zeitung die von uns gelieferte Information veröffentlicht oder nicht.

Wir hatten wie im Jahr zuvor wieder tolles Wetter. Leider für einen Flohmarkt zu schönes Wetter, denn die Besucherzahl war leider im unteren Bereich angesiedelt. Mir persönlich hat es trotzdem viel Spaß gemacht und so manchem anderen Aussteller auch, wie ich bei meinen Besuchen erfahren durfte.

Erwähnen möchte ich noch, dass gut die doppelte Menge an Ständen im Wiley zu entdecken war, als sich bei uns zuvor angemeldet haben. Diese Spontanität soll auch so bleiben, nur sollte darüber nachgedacht werden, dass wenn weiterhin die Anmeldezahlen zurückgehen, die Gefahr besteht, dass wir vom Bürgerverein die geplante Beteiligung für zu gering halten und den Hofflohmarkt absagen.

Nun freue ich mich erst einmal auf das nächste Jahr, wenn wir mit dem fünften Hofflohmarkt ein klitzekleines Jubiläum begehen.

wolfgang bittner

Anzeige(n)

D|O|C
Praxisklinik im Wiley

Dr. med
Leif-K. Sailer

_ Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

_ zertifizierter Spezialist für Implantate

Dr. med dent
Susanne Lulic-Menking

_ Zahnärztin für allgemeine Zahnheilkunde und Prophylaxe

_ Endodontie und Parodontologie

Ihre Zahnärzte direkt im Wiley!

DOC Praxisklinik im Wiley _ Edisonallee 5 _ Neu-Ulm/Wiley
Tel: 0731_1763450 www.doc-wiley.de

Mittsommerfeuer 2016

Ein Rückblick

Gemütliches Beisammensein am Mittsommerfeuer.
Foto: ©Petra Daumann

Wettervorhersagen sind inzwischen meist sehr zutreffend. Dieses Mal haben wir uns gewünscht, dass diese doch nicht so zutreffend wären. Für den Samstagabend war eine Regenwahrscheinlichkeit von 80% vorhergesagt. Bis circa 18 Uhr hatten wir wunderschönes Wetter hier in unserem Wiley. Dann deutete ein Grollen an, dass sich dies bald ändern wird. Genau zu dem Zeitpunkt, an dem wir unser Nachbarschaftspicknick starten wollten, öffnete der Himmel seine Schleusen. Uns blieb nichts anderes übrig als das Picknick abzusagen. Dabei sollte es eine so tolle Veranstaltung werden.

Das Organisationsteam bestehend aus Petra Daumann, Manuela Schwenger und Yasemin Clauß hatten sich dafür einiges einfallen lassen. So wurden extra Spiele für die Kinder organisiert, damit denen auch nicht langweilig wird und die Eltern das Picknick genießen können. Nun denn, ein Mitglied hat das Wetterradar im Internet beobachtet und so wussten wir, dass zumindest das Mittsommerfeuer stattfinden konnte. Sehr nass war das Holz und Stroh nicht geworden und so konnten wir zusammen mit ca. 40 Besuchern das Feuer genießen.

wolfgang bittner

Neuer BEGEGNUNGSORT

im Wiley Süd – der Stadtteilplatz

Nachdem durch den Abzug der Amerikaner eine Fläche von 42 ha für einen neuen Stadtteil zur Verfügung stand, wurde ein "Europaweiter Wettbewerb" für die beste städtebauliche Lösung ausgeschrieben. In Kraft trat der ausgewählte Bebauungsplan im Februar 2006.

Die angestrebte Urbanität im neuen Stadtteil wurde durch die Vielfalt der Architektur, der Gärten und Grünräume erreicht. Dabei legten die Planer Wert auf eine hohe Anzahl an Freiflächen- und Grünqualität. Diese Urbanität bietet Möglichkeiten für Aktivitäten und Austausch der Bewohner untereinander. Der Stadtteilplatz wird dies noch weiter beleben.

Für die Gestaltung des Stadtteilplatzes Wiley-Süd schrieb die Stadt Neu-Ulm 2014 einen Wettbewerb aus, an dem sechs qualifizierte Landschaftsplanungsbüros teilnahmen. Unter Einbezug der Bürger erhielt die Arbeit des Büros Köber aus Stuttgart den Zuschlag. Die Baukosten werden auf 650.000 € bezifftert.

Im Kontrast zu der strengen, rechtwinkligen, nach amerikanischem Vorbild erfolgten Bebauung, erhielt der Platz eine polygonale Form, die sich auch in den Bodenplatten wiederfindet. Drei unterschiedliche Oberflächen der Beton-Werksteinplatten lassen ein steinernes Mosaik entstehen. Unregelmäßige Öffnungen schaffen Platz für die Bepflanzung. Diese besteht aus Bäumen, Stauden, Gräsern

So soll der Stadtteilplatz aussehen. Foto: © Büro Köber, Stuttgart

anschlüsse vorhanden. Tischkicker, Bücherschrank, soweit wir (der Bürgerverein) die Gelder dafür auftreiben können, (Spenden sind jederzeit willkommen!) und einen Billardtisch runden das Ganze ab.

Mit dem Bau unseres Stadtteilplatzes wurde Ende März 2016 begonnen und die Fertigstellung erfolgt bis Ende des Jahres. So können sich alle Wileyaner über die Schließung der letzten Brache in unserem schönen „Stadtteil Wiley" erfreuen.

Offizielle Einweihung unter Teilnahme des Oberbürgermeisters Gerold Noerenberg erfolgt im Frühjahr 2017.

Gisela Blumstein

und Frühlingsblühern und schafft ein abwechslungsreiches Vegetationsjahr. Im Hinblick auf die Vergangenheit unseres Quartiers wurden Bäume, die in Amerika heimisch sind, ausgesucht. Robuste Gräser und Stauden aus dem Pflanzbild der Prärie sorgen für Dynamik und wenig Aufwand in Unterhalt und Pflege. Das eigens für unseren Platz entwickelte Bankelement lässt sich sehr unterschiedlich anordnen. In Abstimmung mit den umgebenden Gebäuden werden die Bänke weißgrün, grünbeige und pastelltürkis aussehen. Die Beleuchtung entspricht den Lampen des Wohngebietes. Für Veranstaltungen sind Strom-

Petrus-Treff im Wiley eingeweiht

In der Clara-Barton-Straße 6, direkt angrenzend an den entstehenden Stadtteilplatz, wurde der „Petrus-Treff" als Außenstelle der evangelischen Petrusgemeinde eingeweiht.

In diesem Mehrzweckraum mit kleiner Küche finden regelmäßig Veranstaltungen wie Filmabende und Besprechungen sowie Kindernachmittage der Kirchengemeinde und der Kindertagesstätte Jona-Insel statt.

Pfarrerin Karin Schedler zeigte sich erleichtert, dass der Treff nach langer Planungs- und Arbeitsphase nun übergeben werden konnte. Dank galt den Unterstützern, die etwa die Küchenzeile eingebaut haben. Anhand eines Blumenübertopfs, in der sich ein Clivia-Ableger befand, der plötzlich vor der Tür des Treffs stand, schilderte Frau Schedler, wie sehr man sich über jede Spende freut, die der Verschönerung des Raumes dient. Abgerundet wurde die Einweihung mit einer

Der Petrus-Treff wurde offiziell eröffnet. Foto: © Barbara Bauer.jpg

Fotoausstellung, kurzer Andacht und gemütlichem Beisammensein, bei dem auch für das leibliche Wohl gesorgt wurde.

Jeder Besucher erhielt ein (Erinnerungs-)Geschenk, nämlich die Grundlage für eine „Steinsuppe". Die Geschichte, zuvor vorgetragen von Mitarbeiter der Jona-Insel, erzählt, wie viel der Einzelne gewinnen kann, wenn er sich in die Gemeinschaft einbringt.

Am Samstag, 3. Dezember, lädt die Gemeinde um 18 Uhr zu einem lebendigen Adventskalender im Petrus-Treff ein.

FRIEDENSKIRCHE
Nahe bei Gott. Nahe bei Menschen.

GESCHAFFT!

Friedenskirche hat erweitert & gefeiert

Nach sechs Jahren Planung und achtzehn Monaten Bauzeit wurde am 16. Oktober mit einem Festgottesdienst der Neubau an der Friedenskirche eingeweiht. Die lange Vorbereitungszeit hat sich gelohnt. Entstanden ist ein lichter, einladender Anbau mit viel Holz und Glas, der der Friedenskirche ein neues Gesicht verleiht. Das Erdgeschoss bietet mit dem großen Foyer und einer Cafeteria viel Platz für Begegnung, im Obergeschoss befinden sich u. a. neue Gruppenräume und ein Büchertisch. Mit dem Anbau entstand auch ein neues Logo: Ein nach oben offenes Quadrat zusammengesetzt aus vielen farbigen Quadraten und mit einem weißen Kreuz in der Mitte; Symbol für die Offenheit und Vielfalt der Gemeinde.

Am Einweihungstag gab es nach Gottesdienst und offiziellen Reden ein buntes Programm mit der Eröffnung einer kleinen Kunstausstellung, Führungen durch die neuen Räume, Spielangeboten für Kinder und den ganzen Tag Kaffeebetrieb und dichtes Gedränge. In der darauffolgenden Woche war das Café täglich geöffnet.

Auch die „Youngend" der Friedenskirche hatte allen Grund zum Feiern. Am Freitag, 21.Oktober 2016, wurde der offene Jugendtreff offiziell eingeweiht. Samira Schilling, Jugendreferentin der Friedenskirche: **„Jeden Freitag von 19 bis 24 Uhr ist diese Einrichtung für junge Leute offen, die eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung suchen und Gleichaltrige treffen wollen".** Es werden bewusst nur nichtalkoholische Getränke ausgeschenkt. Diese und Snacks werden zum Selbstkostenpreis verkauft. Ein festes Programm gibt es nicht. In den neuen Jugendräumen stehen ein Tischkicker, ein Billardtisch sowie eine Tischtennisplatte bereit. Wer von der sportlichen Betätigung genug hat, findet ein nettes Plätzchen in der Sitzgruppe oder an der Bar.

Von Sonntag-Abend bis Mittwoch-Mittag ist der Bürgerverein in der (ehem. alten) Wache und veranstaltet dort seine Sportkurse. Ab Mittwoch-Mittag bis Sonntag-Abend steht die Wache der Friedenskirche zur Verfügung.

Es war voll beim Empfang im Neubau der Friedenskirche im Wiley. Fotos: © Pressestelle Friedenskirche

Das Miteinander ist den beiden Organisationen wichtig. Kein Wunder, dass Manuela Schwenger, Leiterin der Sportabteilung des Bürgervereins, eine Kaffeemaschine als Geschenk fürs Jugendhaus mitbrachte und voll des Lobes über die renovierten Räumlichkeiten war. Für die Stadt Neu-Ulm sprach Ralph Seiffert, Leiter des Fachbereichs 2 Schulen, Jugend, Soziales, darüber, dass Jugendhäuser Stätten seien, in denen Sozialkompetenz trainiert würde. Er freute sich darüber, dass die Jugend nun einen Ort habe, wo sie sein dürfe.

Die Friedenskirche will für viele Menschen im Wiley offen sein. So gibt es neben den religiösen Angeboten u. a. folgende Veranstaltungen, an denen auch Personen teilnehmen können, die nicht zur Gemeinde gehören.

Vom 3. November 2016 bis 24.Februar 2017 ist der „Winterspielplatz", ein Indoorspielplatz für Kinder von 0 – 3 Jahren, an zwei Tagen in der Woche wieder geöffnet. Die Kinder sollen von den Begleitpersonen betreut werden, ältere Kinder können leider nicht teilnehmen.

Am 26. November und 17. Dezember lädt die „Kostbar" ein. Ein kostenloses Mittagessen in Gemeinschaft und gemütlicher Atmosphäre wird den Besuchern geboten.

An Eltern mit Kindern von 2 bis 10 Jahren wendet sich der Kurs „Kess-erziehen", der vom katholischen Erwachsenenbildungswerk Alb-Donau-Kreis und der Stadt Ulm e. V. in Kooperation mit der Friedenskirche angeboten wird.

Termine:
Winterspielplatz:
3.11.2016 bis 24.02.2017,
Donnerstag 09.30 bis 11.30 Uhr
und 15.00 bis 17.00 Uhr,
Freitag 09.30 bis 11.30 Uhr
Teilnahme kostenlos
Kostbar:
26.11.2016 und 17.12.2016,
gemeinsamer Beginn um 12.30 Uhr,
Ende um 14.30 Uhr
Kess-erziehen
09.11.2016, 16.11.2016, 23.11.2016,
30.11.2016, 14.12.2016
(Elternkurs):
von 20.00 bis 22.30 Uhr
Weihnachtsgottesdienste
24.12.
15.00 Uhr Gottesdienst mit Kindermusical
16.30 Uhr Gottesdienst mit Kindermusical
22.00 Uhr Stille Nacht Gottesdienst
25.12. 10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
31.12. 18.00 Uhr Silvester Gottesdienst
01.01. 16.00 Uhr Segnungsgottesdienst

Renate Koch

Hochschulbau der HNU nimmt Gestalt an

HNU HOCHSCHULE NEU-ULM UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Seit der Grundsteinlegung im Mai 2016 entsteht neben dem Wasserturm der weiße, vierstöckige Erweiterungsbau der Hochschule Neu-Ulm (HNU), den die Architekten Fritsch + Tschaidse aus München als Kontrapunkt zum bestehenden Gebäude entworfen haben.

Der Neubau ist zügig gewachsen. Im Oktober sind die Arbeiter im ersten Obergeschoss angekommen, bis Ende 2016 wird das Gebäude seine volle Höhe erreichen.

Im Frühjahr 2017 beginnen die Ausbauarbeiten. Viele verschiedene Firmen sind dann auf dem Campus Wiley tätig, denn neben Seminar- und Büroräumen wird es auch Labore und eine Cafeteria geben. Ende nächsten Jahres soll die Außenanlage gestaltet werden.

Fotos: ©Pressestelle HNU

Bis Mitte 2018 wird der zweite Hochschulbau mit ca. 3870 m² Nutzfläche fertig sein. Die Fakultät Gesundheitsmanagement, die im Moment in der Steubenstraße untergebracht ist, wird dann auch auf das Campus Gelände umziehen.

Mit der Erweiterung werden den Studierenden auch mehr Parkplätze zur Verfügung stehen – dann nämlich hat die HNU insgesamt rund 460 Stellplätze.

Auszug Pressemitteilung HNU

Termine und Veranstaltungen der HNU
Dezember 2016 – Januar 2017

1. Dezember 2016
User Experience Conference
Hochschule Neu-Ulm, Foyer und Mensa

Anzeige(n)

NOTA BENE

Private Musikschule
bei Ihnen zu Hause
Tel. 0176 - 23763643
www.musikschule-notabene.de

SCHÖNHEITSTERN

Kosmetik- & Figur-Studio Nicole Ellenrieder

Gesichts- und Decolletée-Behandlungen

Slimyonik-Anwendungen zur Unterstützung beim Abnehmen und zur Figurformung, gegen Cellulite

hhp Andullationstherapie-System

Geschenke Gutscheine Heimpflege-Produkte

genaue Informationen, die gesamte Behandlungsauswahl und alle Preise finden Sie auf meiner Internetseite

gerne berate ich Sie auch telefonisch

Tel. 0731 / 71 30 117
www.schönheitstern.de
89231 Neu-Ulm / Wiley-Süd
Martin-Luther-King-Allee 20

Qualität und Leistung – ganz in Ihrer Nähe!

Metzgerei Stötter
Memminger Straße 167
Tel. 0731/82273
www.metzgerei-stoetter.de

salon VICTOR
für die Dame und den Herrn
Memminger Straße 167
Tel. 0731/82533
www.salon-victor.de

bäckerei Beta
Memminger Straße 167
89231 Neu-Ulm
Tel. 0731/978000

Schöne Weihnachten!